

An die Bürgermeisterin
Der Stadt Harsewinkel
Münsterstraße 14

33428 Harsewinkel

Harsewinkel, 22.05.2021

Antrag gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Harsewinkel
Betr.: Hallen-/Freibadnutzung 2021-2022 durch die Jugend

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

hiermit stellen wir einen Antrag, der aus zwei Punkten besteht:

1: Nach der Freigabe durch das Infektionsschutzgesetz sollen alle Minderjährigen 2021 bis Ende 2022 das Angebot bekommen, das Hallen- und Freibad kostenlos nutzen zu können.

2: Wird die Verwaltung aufgefordert, bis Anfang 2023 ein Konzept für die bestmögliche Kostendeckung des Badbetriebes zu erarbeiten und dem Rat / Ausschuss vorzulegen.

Begründung:

Zu 1:

Unsere jungen heranwachsenden Mitbürger*innen sind aus unserer Sicht die „wahren“ Verlierer der Pandemie. Die jungen Menschen hatten keine Lobby und wurden schlicht weg übersehen. Die Schule fiel aus oder sie war nur sporadisch geöffnet, und persönliche Treffen wurden ebenfalls untersagt. Diese besonderen Jahre des Heranwachsens und der Entfaltung wurden durch Corona extrem beeinträchtigt. Wir wünschen uns daher, dass diese Personengruppe durch Bewegung und sozialen Kontaktaufbau durch die Stadt gefördert wird. Kinder sind nicht nur im Wahlkampf unsere Zukunft!

Diese Umsetzung hat mehrere Vorteile.

- Bädermarketing (Wer zwei Sommer im Freibad mit Freunden verbracht hat, wird es im dritten wahrscheinlich wieder tun)
- kaum nennenswerte Mehrkosten (das Wasser ist beheizt, der Bademeister vor Ort, der Kioskbetreiber glücklicher, und gereinigt werden muss sowieso)

- Wenn Kinder ins Hallen-/Freibad möchten, kommen die Eltern eventuell auch mit.
- Bewegung ist wichtig also bieten wir einen Anreiz!

Die Finanzierung. Wie schon oben beschrieben sind es (außer die Einnahmen, die wegfallen) nicht wesentlich mehr Kosten (etwas mehr Wasser- und Stromverbrauch). Wir regen an, die Gelder für diese Umsetzung einzusetzen, die in der Pandemie nicht gebraucht wurden. Zuschüsse aus Ferienbetreuung, Schützenfest oder Karneval. Da dürfte einiges an Geldern nicht abgerufen bzw. zurückgezahlt worden sein. Die Landesregierung NRW hat ein Programm zur Förderung von Ferienprogrammen und außerschulischen Bildungsangebote von 36 Millionen Euro bereit gestellt. Auch dort, sollte man versuchen, für dieses Projekt Gelder abzurufen.

Warum gleich zwei Jahre?

Weil wir in diesem Jahr noch mit erheblichen Pandemie-Beschränkungen zu tun haben und die Impffrage für junge Menschen noch in den „Kinderschuh“ steckt. Deswegen wäre der freie Eintritt bis Ende Dezember 2022 fair.

Zu 2:

Das ein eigenes Frei- und Hallenbad noch nicht kostendeckend arbeiten kann, wissen wir. Aber reicht es aus, um sich mit dieser Tatsache nach hinten zu lehnen? Die Haushaltslage wird sich in den nächsten Jahren gravierend verschlechtern und deswegen hätte die FDP Fraktion gerne ein Konzept, was mit Ideen und einem Kostenplan im Betriebsausschuss Anfang 2023 vorgelegt wird. Dieses Konzept soll dann besprochen werden um die Weichen der nächsten Jahre zu stellen.



Wolfgang Schwake
Vorsitzender



Andreas Hanhart
stv. Vorsitzender



Julian Woitzyk
Geschäftsführer